

Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz zur Feier der Gottesdienste

(wirksam vom 28. Dezember 2020 bis vorerst 17. Jänner 2021)

In Hinblick auf den österreichweiten Lockdown und die aktuelle COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung erlassen die österreichischen Bischöfe, vor dem Hintergrund eines diesbezüglichen Übereinkommens mit der Regierung, nachstehende Rahmenordnung für die Feier von Gottesdiensten:

- Es können **keine öffentlichen Gottesdienste** stattfinden.
- **Zulässig** ist die **Feier nicht öffentlicher Gottesdienste im kleinsten Kreis** (höchstens 5–10 im Vorhinein namentlich festgelegte Personen inkl. Vorsteher), stellvertretend für die ganze Gemeinde.
- Es muss Vorkehrung dafür getroffen werden, dass sich **für die Dauer der Feier keine weiteren Personen im Kirchenraum** aufhalten.
- **Wer krank ist, sich krank fühlt** oder bei wem der Verdacht auf eine ansteckende Erkrankung besteht, darf **nicht teilnehmen**.
- Vorgeschrieben ist ein **Abstand von mindestens 1,5 Metern** zu anderen Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben,
- Der **Mund-Nasen-Schutz (MNS)** ist während des gesamten Gottesdienstes **verpflichtend**.
- Wer zur Feier gemeldet ist, muss beim Betreten des Kirchenraums die **Hände desinfizieren**.
- Der Gottesdienst soll **in der gebotenen Kürze gefeiert** werden.
- Die Pfarrgemeinde soll über die Zeit des nicht öffentlich zugänglichen Gottesdienstes informiert werden (z.B. Glockengeläute,...).
- Alle Gläubigen sind eingeladen, **daheim** Gottesdienst zu halten und sich im Gebet mit anderen zu verbinden; dafür können **Videomeetings** und **Gottesdienstübertragungen (Radio, Fernsehen, Livestream etc.)** eine Unterstützung sein.
- **Taufen und Trauungen** sind auf einen späteren Zeitpunkt zu **verschieben**.
- Die **Beichte** ist nur außerhalb des Beichtstuhles möglich, bevorzugt in einem ausreichend großen und gut durchlüfteten Raum, in dem die gebotenen **Abstände (mindestens 2 Meter)** gewahrt bleiben können.
- Zur Feier des **Begräbnisses** sind bis zu **50 Personen** zugelassen.

Die **Kirche** steht tagsüber **weiterhin für das persönliche Gebet offen**.